

## **Leitfaden der Professur für Grundschulpädagogik/Mathematik mit Empfehlungen für schriftlich anzufertigende wissenschaftliche Seminar- und Staatsexamensarbeiten**

### Allgemeine Hinweise für wissenschaftliche Arbeiten

#### **Inhalt und möglicher Aufbau der Arbeit**

- Deckblatt (Titel, Art der Arbeit, Name, Mailadresse, Infos zur Veranstaltung in deren Rahmen die Arbeit entsteht inkl. Name der betreuenden Person; Achtung: Sie müssen Ihre Adresse sowie Ihr Geburtsdatum nicht mit angeben)
- Inhaltsverzeichnis inkl. Seitenzahlen (muss exakt mit den Überschriften im Fließtext übereinstimmen, empfehlenswert ist eine automatische Erstellung durch die Nutzung von Formatvorlagen)
- ggf. Abbildungsverzeichnis und Abkürzungsverzeichnis
- Einleitung/Hinführung zur Thematik (Vorüberlegungen & Begründung der Thematik, Forschungsfragen, Ziele, methodisches Vorgehen und Aufbau der Arbeit)
- Hauptteil (dieser unterteilt sich bei empirisch angelegten Arbeiten in einen theoretischen und einen empirischen Teil)
- Zusammenfassung/Resümee (rückblickende Zusammenschau und Zusammenfassung der Kerngedanken sowie Erkenntnisse der Arbeit, Verbindung Theorie und Empirie)
- Literaturverzeichnis (dem Umfang der Arbeit angemessen)
- Anhang (z. B. Protokolle, Transkripte, Arbeitsblätter, Skizzen, Schüler\*innenlösungen)
- Selbstständigkeitserklärung (taucht nicht im Inhaltsverzeichnis auf, keine Seitenzahl, mit Originalunterschrift sowie Datum der Unterschrift)

#### **Zitierweise**

- Zitieren im Text: einheitliche Zitierweise – Empfehlung in Anlehnung an Harvardstyle
- Quellenangaben im Literaturverzeichnis: einheitlich (Harvardstyle-Stil empfehlenswert)
- Indirekte Zitate:
  - Eine mögliche Ursache für wenig handlungsorientierten Unterricht liegt oft in der Lernbiografie der Lehrkraft, die Mathematikunterricht selbst als ein Wiedergeben von Inhalten erfahren hat (vgl. Krauthausen; Scherer 2004, S. 78f.).
  - Heppt (2016) arbeitet heraus, dass die Mehrzahl der Konzeptionen davon ausgeht, dass Bildungssprache im bildungsbezogenen Kontext Verwendung findet.
- Direkte Zitate/Vollzitate
  - Bildungssprache scheint dasjenige Register zu sein, „dessen Beherrschung vom erfolgreichen Schüler erwartet wird“ (Gogolin 2009, **S. 268**).
  - Nach Gogolin (2006) wird Bildungssprache als konzeptionell schriftliche Sprache beschrieben, die „stark mit symbolischen, generalisierenden und abstrahierenden sowie kohärenzbildenden Redemitteln [arbeitet]“ (ebd., **S. 40**, Anpassung: X.Y.). Hinweis: X.Y. steht hierbei für Ihre Initialen, sofern Sie die das Zitat angepasst oder erweitert haben. Alle vom Original abweichenden Änderungen werden in eckigen Klammern kenntlich gemacht)

- Primärquellen sind zu verwenden, Sekundärquellen zu vermeiden
- Weitere Informationen finden Sie in Handbüchern zum wissenschaftlichen Arbeiten, z.B.:
  - Kruse, O. (2018). Lesen und Schreiben. Studieren, aber richtig. Stuttgart: UTB. einige von UTB
  - <https://www.uni-bielefeld.de/soz/personen/strulik/pdf/Otto-Kruse-Lesen-und-Schreiben.pdf>
- Beispielhafte Informationslinks:
  - <https://www.bachelorprint.de/apa-zitieren/>

### Literaturverzeichnis

- Einheitlichkeit
- Alphabetisch sortiert nach dem Nachnamen
- Nachname vollständig sowie Initial des Vornamens (Achtung: Ann-Kristin = A.-K.); Trennung mehrerer Autoren durch Komma; „&-Zeichen“ vor dem letzten Autor

Beispiele für den APA-Stil:

- Monografien:

Krummheuer, G. (1992). *Lernen mit 'Format'. Elemente einer interaktionistischen Lerntheorie. Diskutiert an Beispielen mathematischen Unterrichts*. Weinheim: Deutscher Studien Verlag.
- Herausgeberschaften:

Brandt, B., Fetzter, M., & Schütte, M. (Hrsg.) (2010). *Auf den Spuren interpretativer Unterrichtsforschung*. Münster u. a.: Waxmann.
- Buchbeiträge:

Naujok, N., Brandt, B., & Krummheuer, G. (2008). Interaktion im Unterricht. In W. Helsper & J. Böhme (Eds.), *Handbuch der Schulforschung* (S. 779–799). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Tagungsbeiträge:

Jung, J., & Schütte, M. (2016). Die Bedeutung der sprachlichen Aushandlung beim inklusiven Lernen von Mathematik in der Grundschule. In G. Pinkernell & M. Vogel (Hrsg.), *Beiträge zum Mathematikunterricht 2016* (S. 505-508). Münster: WTM-Verlag.
- Zeitschriftenartikel:

Schütte, M. (2015). Sprachbezogenes Lernen von Mathematik in sprachlich-kulturell heterogenen Lerngruppen - Ein Vergleich der Lernorte Kita und Schule. *Zeitschrift für Inklusion*, 0 (3).

### **Wichtige formale Kriterien**

- Schriftart: Times New Roman (12 pt) oder Arial (11 pt) oder Open Sans (10 pt)
- Zeilenabstand: 1,5fach
- Ausrichtung: Blocksatz
- automatische Silbentrennung aktivieren
- keine Klarsichthüllen verwenden
- Seitengröße: DIN A4, einseitig bedruckt für LaSuB (beidseitiger Druck für Erst- und Zweitbetreuer\*in möglich)
- Seitenränder: oben, links und unten einheitlich (ca. 2-3 cm), rechts Korrekturrand (ca. 3-4 cm)

### **Spezielle Hinweise für empirische Seminararbeiten (v.a. im Rahmen von Forschungsseminaren)**

- Verhältnis von Theorie- und Empirieteil ca. 1:1
- Hinführung zur Forschungsfrage/zu den Forschungsfragen
- nachvollziehbare Schilderung und Begründung von Methodenwahl, methodischem Vorgehen sowie Vorgehen bei der Auswertung der Daten
- Umfang ca. 10-16 Seiten (je nach Absprache mit den betreuenden Dozenten\*innen)
- Abgabe elektronisch als PDF-Datei sowie in Papierform mit Original-Unterschrift auf der Selbstständigkeitserklärung

### **Spezielle Hinweise für empirische Staatsexamensarbeiten**

- Ihre Examensarbeit beinhaltet einen empirischen Anteil oder kann nach Absprache mit der/dem jeweiligen Betreuer\*in auch eine theoretische Arbeit sein
- Bei *Examensarbeiten mit einem empirischen Anteil* ist uns wichtig,
  - dass Sie eigenständig eine empirische Untersuchung planen, durchführen und auswerten
  - Verhältnis von Theorie- und Empirie-Teil ca. 1:1
  - Hinführung zur Forschungsfrage/zu den Forschungsfragen
  - nachvollziehbare Schilderung und Begründung von methodischem Vorgehen sowie dem Prozess der Datenauswertung
- Umfang ca. 50-60 Seiten (bei deutlich mehr oder weniger Seiten ist eine Absprache mit den betreuenden Dozenten notwendig)
- Ihre fertige Arbeit geben Sie bitte in elektronischer sowie in Papierform persönlich bei Ihrem Betreuer/Ihrer Betreuerin ab. Sollte dies nicht möglich sein, vereinbaren Sie bitte mit Ihrem Betreuer/Ihrer Betreuerin, wann und bei wem Sie ihre Arbeit abgeben.
- Fragen sind bitte ausschließlich mit dem/der Erstgutachter\*in zu klären, dafür sind **insgesamt drei Konsultationstermine** vorgesehen (Absprechen der Gliederung, Zwischenstand, Abschlussbesprechung)